

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

61 (13.3.1901) Abendausgabe



Expedition:
Büchel und Sammlerstraße 60
Brief- u. Telegramm-Adressen
Preis u. Verlagsabgehoht
60 Wfr. monatlich.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Hinderbacher,
Amtlich in Karlsruhe.
Notariatsdruck.
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl
In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 61.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Mittwoch den 13. März 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 21 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Zwei Helmkehrende“. Eine Erinnerung von Ludwig Bräutigam (Bremen). — „Neue Blumenarrangements“. Von C. Eysell-Kilburger (Berlin). — „Staatsschulden“.

Aus Baden.

\* Scherzheim, 11. März. Im Gasthaus zur „Blume“ da-
hier fand gestern eine sehr gut besuchte Versammlung des Na-
tional-Liberalen Vereins des Ganauerlandes statt, die Herr Bürger-
meister Weger eröffnete. Herr Professor Dr. Blum von Neßl
sprach dann über die gegenwärtig so brennend gewordene Frage
des Getreidezollrückgangs. So lange die niedrigen Getreidepreise
auf dem Weltmarkt bestanden, könne ein Teil der Getreide pro-
duzierenden deutschen Landwirtschaft, so führte Redner der
„Rehl. Ztg.“ zufolge aus, nicht bestehen, da die Produktionskosten
des Getreides sich für sie unverhältnismäßig hoch stellten. Es sei
sehr billig, diesen Landwirthen den Rath zu geben, sie sollten sich
nicht der Getreidebau nicht mehr rentieren, nach einem andern
wirtschaftlichen Produktionszweig umsehen. Das sei in sehr
vielen Fällen positiv unmöglich. Der Ganauer Bauernmann
siehe der ganzen Frage nicht direkt interessiert gegenüber, er habe
einen schönen Verdienst durch den Tabakbau. Wie er aber hier
einen kräftigen Zoll aus ausländischen Tabak wünsche, so müsse
auch der landwirtschaftlichen Bevölkerung, die ausschließlich und
nur Getreide produziere, die Möglichkeit gegeben werden, mit dem
auswärtigen Getreide wenigstens konkurrieren zu können. Und
dies allein sei der Zweck des Schutzzolls. Beim Andauern der
niedrigen Welt-Getreidepreise könnte daraus eine mäßige Er-
höhung des Schutzzolls, aber höchstens bis zum Betrage der
früheren Tariffsätze, nämlich 5 Mark für den Doppelpentner
Weizen und Roggen, auch vom Standpunkt der konsumierenden
Bevölkerung aus im Interesse der Erhaltung eines gesunden und
kräftigen Bauernstandes wohl zu verantworten sein. Eine wesent-
liche Vertheuerung des Brotes sei bei diesem Satze nicht zu be-
fürchten. Ebenso wenig werde aber dadurch die Möglichkeit, lang-
fristige Handelsverträge, die im Interesse der Industrie liegen,
abzuschließen, für die Zukunft ausgeschlossen. Herr Landtags-
abgeordneter S a u h stimmte den Ausführungen des Herrn Pro-
fessor Dr. Blum zu und freute sich, dass einige politische Fragen,
die in der jüngsten Vergangenheit die Deffentlichkeit beschäftigten.
Nachdem dann Herr Pfarrer W e n d l i n g-Scherzheim ein Hoch
auf den Großherzog ausgesprochen und Herr Bürgermeister Weger
auf die Herren Prof. Dr. Blum und Landtagsabgeordneter S a u h
getoastet hatte, erklärte Herr Hauptlehrer T h o r w a r t h von
Belmlingen, daß der Getreidezoll durch den eventuell eintretenden
Anschlag von Lebensmittelpreisen für die Konjumenten ein Opfer
bedeute, das man aber im Interesse des Reichs gern auf sich nehme.
Inlezt forderte Herr Bantier R i e s zur Unterstützung der Par-
tei auf.

Badische Chronik.

\* Eingen (N. Durlach), 12. März. Philipp Jakob
D e n i g und seine Gattin Karoline geb. Wlser feierten gestern
das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Dem Jubelpaare wurde

Bayerens Prinz-Regent.

1821. — 12. März. — 1901.

Von P a u l B ü c h i n g (München.)
(Schluss.) (Nachdruck verboten.)

Bayern ist ein glückliches Land, zwar nicht gar zu reich mit
Gütern und Reichthum des Bodens geeignet, aber für ein
arbeitsames, kluges Volk ein unerlöschlicher Schatz. Und doch
fehlt es nicht an Noth und Streit. Der Regierung ist mit der
Führung der wirtschaftlichen und sozialen Wohlfahrt des Volkes
eine mühselige, aber auch erfolgreiche Aufgabe zugetheilt, die
unter der verständnißvollen, ruhigen und allem unüberlegten Er-
perimentiren abholden Führung des Regenten glücklich in An-
griff genommen worden ist. Alle, die den hohen Herrn in der
Nähe beobachten konnten, auch der Verfasser dieser Zeilen, haben
seinen außerordentlichen feinen Blick für die Bedürfnisse des
Volkes, zumal des kleinen Mannes, oft bewundern können. Er
besucht mit Vorliebe industrielle Etablissements und erfreut seine
Begleiter immer wieder durch die feine Beobachtung auch aus-
scheiden ganz untergeordneter Theile eines großen Betriebes und
sein schnelles Erfassen technischer und sozialpolitischer Neuer-
ungen.

Während die Förderung wirtschaftlicher und sozialer Werke
jwar durch die Initiative oder doch das rege Verständnis des Für-
sten bedeutend beeinflusst werden kann, zeigt sich in allen Fragen,
in denen es sich um die Lösung kultureller Fragen handelt, stets
die Persönlichkeit des Landesherren als eine bedeutungsvolle
Triebfeder für kulturelle Entwicklung. Nicht nur die großen
Kulturaufgaben, die Hebung von Kunst und Wissenschaft kommen
hier allein in Betracht, sondern in erster Linie die Befestigung der
Grundpfeiler jeglicher nationalen Kultur: des inneren Friedens
in politischer und religiöser Hinsicht. Diese Aufgabe ist in
Bayern besonders schwierig. Die politischen Parteien haben,
wie in allen anderen deutschen Staaten, so auch hier das gemein-
same Wirken aller Glieder der Staatsgemeinschaft zu großen Zielen

vom Herrn Pfarrer als Geschenk des Großherzogs der Betrag von
30 M. überreicht.

\* Ettlingen, 12. März. Die reichste Stadt Badens, d. h.
diejenige Stadt, die nach Abzug der Gemeindeforderungen das größte
Reinvermögen hat ist Ettlingen. Das Vermögen unserer Stadt
betrug lt. „Dsm.“ im Jahre 1898 ca. 2 396 000 M. dann
kam Baden-Baden mit rund 2 200 000 M. Seitdem
hat Ettlingen allerdings eine halbe Million neuer Schulden ge-
macht; dadurch daß aber die Weiberäder seitdem viel höher ver-
kauft wurden, als sie früher im Vermögensanschlag standen, hat
auch das Vermögen entsprechend, sogar noch mehr zugenommen,
als die Schulden, so daß das städt. Reinvermögen Ettlingens
heute jedenfalls 3 Millionen überschritten hat, während Baden-
Baden eine Million weiterer Schulden machte, ohne direkten Ver-
mögenszuwachs, so daß also Ettlingen die Ehre unbestritten bleibt,
die — reichste Stadt des Landes zu sein.

\* Marzell, 11. März. Die Vertreter des Elektrizitäts-
projektes haben dem „Dsm.“ zufolge gegen die Vorstellung der
Gemeinde Einsprache erhoben.

\* Medesheim, 10. März. Die Holzversteigerungen sowohl
in Gemeinde- wie auch in Schaffensverwaltung gehen flott von
statten. Es werden für hiesiges Scheitholz bis zu 16 M. per
Ster, für Weichholz bis 8 M. geboten; lachene Wellen das Hun-
dert werden mit 30 M., gemischte mit 25 M. zugeschlagen. Die
letzte Kälte übte noch einen großen Einfluß auf diese hohe Holz-
preise aus. Doch hört man allenthalben den Landwirthe sagen,
jezt muß man sich auch mit der Kohlenfeuerung befriedigen. Wie
man hört soll die hiesige große Kunstmühle von Wörner u. Nikolai
nach Mannheim verlegt werden; es soll dadurch an Frucht der
Früchte 70 000 Mark jährlich gehakt werden. Am Rheinland
unter Mannheim sei schon ein Gelände für 10 000 M. als Bau-
platz von dieser Firma angekauft worden. Was mit den hiesigen
Gebühlichheiten geheißen soll, darüber hört man noch nichts be-
stimmtes; man spricht von einer Seiden- und Weberei, die
vom Weienthal hierher verlegt werden soll.

\* Bühl, 11. März. Die Hauptversammlung des Ortenau-
Dösgau-Sängerbundes findet am Sonntag den 24. März ds. Js.
Nachmittags halb 3 Uhr im Friedrichsbau dahier statt.

\* Sasbach bei Mjern, 10. März. Der hiesige Gesangverein
„Frohinn“, der bereits auf ein 30jähriges Bestehen zurückblickt,
wird am 19. Mai ds. Js. das Fest der Fahnenweihe begehen. Die
Einladungen an die Brudervereine sind bereits ergangen.

\* Badenweiler, 10. März. Schon lange hat Badenweiler
keine so großartige Trauerkundgebung mehr gesehen, wie bei dem
heute stattgefundenen Leichenbegängnis des so früh verstorbenen
Besizers des Schwarzwalddhotels, Herrn Albert L ä n g i n. Von
Freiburg, Basel, Mühlhausen, Vörrach, Schopfheim, sowie aus der

len unmöglich gemacht, und der religiöse, besser der konfessionelle
Anfrieden, der sich aus dem gleichberechtigten Bestehen von Ka-
tholizismus und Protestantismus ergeben mußte, verhindern die
Einlenkung Aller auf solche Arbeit, die von Allen gemeinsam
gethan werden sollte. Je weniger man sich einer Klusion über die
Möglichkeit solchen gemeinsamen nationalen Schaffens hingeben
darf, um so lebhafter verdient das Bestreben des Landesherren
freundliche Anerkennung, durch völlige Unparteilichkeit den Kon-
fessionen und Parteien gegenüber zu verhindern, daß der kon-
fessionelle und politische Haß zum Schaden der Kultur des gan-
zen Landes gereiche.

Und wie in dieser allgemeinen kulturellen Thätigkeit, so fin-
den wir ganz besonders in der Pflege der Künste und Wissen-
schaften den Prinz-Regenten als den unerwüthlichen Hüter groß-
artiger und schöner Traditionen. Und wenn auch die Neigung
des Regenten, im Gegenlatz zu der seines Neffen Ludwig II., der
darstellenden Kunst, dem Theater, niemals besonders zugeneigt
war, so weiß doch auch hier der Landesherr seine Pflicht, durch die
Pflege der Musik und des Schauspiels auf das Volk veredelnd
einzuwirken, durch die bedeutende Subvention der königlichen
Theater aufs schönste zu erfüllen. — Wie seinem Vater Lud-
wig I. ist ihm die bildende Kunst besonders ans Herz gewachsen.
Er hält es für seine vornehmste Aufgabe, München den großen
Ruhm der ersten deutschen Kunststadt zu erhalten. Sein Enthu-
siasmus und seine feine Kennerchaft in künstlerischen Fragen sind
unvermindert rege geblieben. Und nicht nur durch Förderung
junger Talente kommt Prinz-Regent Luitpold seiner Pflicht als
„omnium artium protector“ nach, sondern hauptsächlich auch
durch das Geschenk, mit dem er es verstanden hat, starke Differen-
zen in der Künstlerchaft durch versöhnende Worte und Thaten zu
beseitigen.

Wenn nicht die Pflege der bildenden Künste, deren Vertreter
dem Prinz-Regenten in herzlicher Verehrung und Dankbarkeit
zugethan sind, dem Fürsten geradezu als wichtiger Theil seines
Lebensinhalts erscheinen würde, so könnte man sagen: die Kunst-

näheren Umgebung Badenweilers waren sie in großen Scharen
herbeigezogen, die vielen Freunde und Bekannte des Verstorbenen,
um demselben noch die letzte Ehre zu erweisen. An der Spitze des
imposanten Leichenzuges marschierte der Soldatenverein des
Beierthales, sodann die Feuerwehr von hier mit flammhüllten
Fahnen, denen ein scharf endloser Zug von Leidtragenden folgte.
Im Grabe legten mit entsprechender Widmung Blumenpenden
nieder: Der Großh. Badearzt, Herr Dr. Schwörer, im Namen
des Kurkomitees, welchem der Verstorbene als Mitglied ange-
hörte, und viele Vertreter der verschiedenen Wirthsvereine.

Aus den Nachbarländern.

\* Aus dem Großherzogthum Hessen, 9. März. Die Be-
völkerung des Großherzogthums Hessen betrug bei der Volks-
zählung am 1. Dezember v. J. 1,120,426 Personen und zwar
558,962 männliche und 561,464 weibliche, mithin 2502 mehr
weibliche als männliche. Am 1. Dezember 1895 waren die ent-
sprechenden Zahlen 1,030,020 bzw. 516,516 und 522,504. Die
Zunahme der Bevölkerung in den letzten fünf Jahren beträgt so-
mit überhaupt 81,406 Personen oder 7,83 Proz.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. März.

\* Bürgermeisterwahl. Heute Mittag erfolgte im großen
Rathhaussaale seitens des Bürgerausschusses die Neuwahl des
Ersten Bürgermeisters. Von 90 abgegebenen Stimmen wurden
79 für den bisherigen Zweiten Bürgermeister Herrn Karl
S i e g r i s t abgegeben, welcher hiermit zum Ersten Bürger-
meister gewählt ist. 10 Stimmen fielen auf den bisherigen Ersten
Bürgermeister Herrn Johann Kraemer. 1 Stimme war un-
gültig. Die Wahl des Zweiten Bürgermeisters findet in nächster
Zeit statt.

\* Profesterversammlung. Die bevorstehenden Handelsver-
trags-Verhandlungen haben auch in Karlsruher politischen Krei-
sen lebhafteste Bewegung und Aufmerksamkeit hervorgerufen. Wie
wir vernehmen, soll in der nächsten Woche im großen Eintrachts-
saal von Angehörigen der verschiedenen Parteien eine Volksver-
sammlung einberufen werden, in welcher namentlich gegen die
von agrarischer Seite befürwortete Erhöhung der Getreidezölle
protestirt und eine entsprechende Resolution gefaßt werden soll.

\* Naturwissenschaftlicher Verein. Am Freitag, den 15. d.
wird Herr D i t t o A m o n, Abends 9 Uhr, im Saale des Mu-
seums über „Reinesvariabilität und Reinesanalse“ iprehen.
[] Bäderstatistik. Die Gesamtbesuchszahl der im Monat Fe-
bruar im Friedrichsbad verabsfolgten Bäder betrug 6644. Davon
entfielen auf die Salombäder und Warmbäder 1., 2. und 3.
Klasse 2980. — 3030 Schwimmbäder vertheilten sich auf 1850
Herren, 759 Knaben, 236 Damen und 185 Mädchen. — In der
Kurabtheilung wurden insgesamt 651 Anwendungen, zumeist
auf ärztliche Verordnung verabsfolgt. Diefelben vertheilten sich
auf 17 Soolbäder, 134 Massagen, 26 Fango-Behandlungen, 166
Dampfbäder, 80 Halbbäder, 30 Widel und Abreibungen, drei
Schottische Douchen (kalt und warm abwechselnd), 72 Sitzbäder
zumeist mit Franzensbader Moorlath), 119 elektrische Lichtbäder
und 4 Kohlensäure Bäder. — Wäscheaufbewahrungsfächer für
Abonnementanzüge und Lächer wurden im Februar 16 Gesache
neu vermietet. Die Personennoaage wurde von 68 Personen
gegen Aushändigung von Wiegebillets benützt.

förderung ist der einzige Luxus, den Prinz Luitpold sich gestattet.
Denn sonst ist er die Einfachheit und Anspruchslosigkeit in Per-
son. Wenn auch höflicher Brauch die Abhaltung prunkvoller
Feste in der Residenz von Zeit zu Zeit nöthig macht: solche Hof-
aktionen sind dem Regenten im Grunde unympathisch. Allen
lauten Huldigungen geht er aus dem Wege. Er sieht sich wohl,
wenn er im einfachen Hofwagen in Zivil, ganz allein oder von
einem Ordonnanzoffizier begleitet, seine Familienmitglieder oder
seine Minister aufsucht.

Mit rührender Sorgfalt waltet er als Familienvater. Das
Schicksal hat ihm nach nur kurzer Ehe die Gattin, eine geborene
Prinzessin von Toskana (gestorben 1864), entrißen. In den
letzten Jahren ist die Schwester, die Herzogin von Modena, und
seine unverheirathete Tochter, die durch ihre früheren Forschungs-
reisen bekannte Prinzessin Theresie, fast stets im ihn. Mit seinen
Söhnen, Enteln und Neffen ist Prinz-Regent Luitpold in inniger
persönlicher Beziehung.

Eine große Passion des Regenten ist bekanntlich die Jagd.
Er ist weniger ein Freund der großen Treibjagden als der schmie-
rigen Hochgebirgsjagden. Im „Jagagluft“ mit gamsbart-
geziertem „Jägerhuatl“, hirschedernen Kniefhofen und Waden-
strümpfen — so zieht Bayerns Regent im Sommer auf die Gams-
jagd. Einige vertraute Freunde, so der Bildhauer Ferdinand
v. Miller, der Chirurg Professor Angerer und der Oberforsttrah
v. Krembs, gehören zu seiner händigen Jagdgesellschaft. Ohne
jede Hilfeleistung „kraxelt“ der greise Fürst wie ein Jüngling noch
heute steile Grate bergan und mit unfehlbarer Sicherheit zielt
und trifft er sein Wild. Im Oktober kehrt der Regent regel-
mäßig vom Gebirg in die Hauptstadt zurück: zum Oktoberfest.
Die Huldigung, die ihm bei diesem Anlaß die Bayern darbringen,
die von weither kommen zum Königsontag, gefüllt dem hohen
Herrn, weil sie so ganz ungekünstelt ist. Er ist eben von Sau-
aus einfach und natürlich.

Zu München hat der Regent eine aufrichtige Zuneigung; er
freut sich des Wachssthums und der Schönheiten der Hauptstadt,







Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

Kinderheilbad in Dürheim.

Eröffnung des Bades 14. Mai d. J. Aufnahmebedingungen: Nur Kinder im Alter von mindestens 3 und höchstens 15 Jahren...

Zur Ermöglichung der Aufnahme von Armenkindern bitten wir dringend um Geldspenden, zu deren Entgegennahme an der Abtheilungsstelle...

Badischer Frauenverein Abtheilung III. Karlsruhe, im Februar 1901.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter Karoline Emmerich, geb. Ehmann...

K. F. Alex. Müller, Amalienstr. 7. Großes Lager in laierten, emaillirten und Majolika-herden, sowie Herden v. Gas und Kohlen.

Bautechniker gesucht. Auf 1. oder 15. April oder später wird für Bureau und Bauplatz ein älterer, erfahrener Bautechniker...

Silberne Herren-Remontoiruhr mit Goldrand für Uhrenhändler und Wiederverkäufer...

STOLLWERCK'S HERZ CACAO. Ein Stück 3 Pf. = 1 Tasse. In den Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Cacaos vorräthig.

Schneider-Gesuch. Ein tücht. Arbeiter auf Wode findet dauernde Beschäftigung bei B8848 Ehr. Augenstein, Waldstraße 14.

Rammerjungfer wird gegen hohen Lohn gesucht. Näheres b. Urban Schmidt, Hauptcentralbur. Karlsruhe, Erbspringenstr. 3.

Lehrling-Gesuch. Für mein Colonialwaaren-Geschäft an gros und an detail suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung...

ff. Thür. Wurstwaren zum Versandt per Post und Bahn: Cervelatwurst 1.10 Mark, Knackwurst 0.95 Mark...

1900er Legehühner von starkem, gelbbem Italiener, tägl. Eierleger, Farbe nach Wunsch, 15 Stück sammt Holznen Nistkasten...

Darlehen! Hypotheken! Kauttionen! Finanzierungen! in jeder Höhe zu mäßigem Zinsfuß...

Ein Heizer und Maschinist geübten Alters, welcher auch in allen Reparaturarbeiten bewandert ist, sucht dauernde Stelle...

C. R. Verschiedene Häuser, Wirtschaften, Speisereisgeschäfte, Metzgereien etc. hier u. auswärts hat im Auftrage zu verkaufen...

Ein Heizer und Maschinist geübten Alters, welcher auch in allen Reparaturarbeiten bewandert ist, sucht dauernde Stelle...

Bierbrauerei mit Malzerei wird von tüchtigem Bierbrauer zu pachten eventl. zu kaufen gesucht...

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Möbel zum Aufholzen und Reparieren werden angenommen. B8825 Klempnerstr. 23, Stb., 2. St.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Eheaufgebote:

- 9. März. Simon Friedels von Breslau, Kaufmann hier, mit Bekke Madel von Prodn.
9. August Erb von hier, Schlosser hier, mit Bertha Fischer von hier.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Wir beehren uns hierdurch einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend ergebenst mitzutheilen, daß wir ein Spezialgeschäft in norddeutschen Wurst- u. Fleischwaren...

Vielhauser & Cie., Kaiserstraße 64, vis-a-vis der Kleinen Kirche.

Gasmotorenbesitzer.

welche im Besitz von Schiebergasmotoren sind, empfehle ich meinen Gebrauchsmusterpatent, Ventilkörper mit Gashrohrzündung zur Umwandlung eines Schiebergasmotors in einen Ventilmotor...

C. Schönemann, mechanische Werkstätte, Karlsruhe i. B.

NB. In der bad. Landesgewerbehalle ist ein 4 HP. umgemauelter Gasmotor zu den üblichen Besuchsstunden in Betrieb zu sehen.

3 Kaiserbilder, für Birthstatten geeignet, 1 naturelles Leder-Zaumzeug (Votteriegewinne) sind billig zu verkaufen bei Carl Götz, Hebelstraße 11/15.

Fahrrad, wenig gebraucht, sowie ein gebrauchter Kinderwagen B8823 umgesehen billig zu verkaufen. Zu erst. Werderstr. 76 III r.

Weinversandt. Die Weinbaugesellschaft zu Schloß Jendburg bei Ansbach (Ober-Elb) versendet ihre selbst gezeigten, garantiert reinen Weine der Jahrgänge 1898 bis 1900...

General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth.

Korrespondent von und für Deutschland gelesenste und verbreitetste Zeitung von Nürnberg-Fürth, unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich - außer Sonntag - in 8 bis 24 Seiten.

Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist ein Publikations-Organ von über 200 Jährl., Militär-, Justiz-, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und zahlreicher Vereinen. Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth bietet täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten als allen Theilen der Erde...

erste und wirksamste Injektions-Organ Auflage 36 000 Exemplare in Nürnberg-Fürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen Bayern.

Gummi-Neberschuhe Gummi-Schneestiefel Gummi-Schuhe mit Pelzbesatz vorzüglichster Schutz gegen Erkältungen, empfehlen in nur guten Fabriken zu befannt billigsten Preisen.

Teleph. Aretz & Cie. Kreuzstr. 219. Groß. Hofstief.

Avis. Eine 1. Versicherungsgesellschaft auf Kapital, Aussteuer, Militärdienst, Studienlohn, Pension und Renten sucht hier und in umliegenden Orten Vertreter gegen hohe Provision.

Ein Mann sucht einen halben Tag Beschäftigung. B8817 Zu erfragen Hohenstr. 2, 5. Stod.

Möbelfabrik mit Sägewerk zu verkaufen. In einer sehr holzreichen Gegend in Baden, ist eine mit bestem Erfolg betriebene Möbelfabrik, verbunden mit Sägewerk...

Internationaler Vermittlungsgeschäft zu Stuttgart, Seidenstraße Nr. 1. Wir übernehmen den An- und Verkauf von Liegenschaften aller Art, als: Geschloßhäuser, Gasthöfe, Hotels, Landhäuser, Villen und Güter jeder Größe...



**Bürgermeisterstelle.**  
Bei der diesseitigen Gemeindeverwaltung ist der Posten des Bürgermeisters bei einem Anfangsentschieden von mindestens 3600 M. demnachst zu besetzen.  
Bewerber werden ersucht, ihre Meldungen bis 15. April bei dem unterfertigten Gemeinderat einzureichen.  
1614a.3.1  
Mosbach (Ob), den 9. März 1901.  
Der Gemeinderat.  
Strauß.

**Brennholz-Versteigerung.**  
Vom Großh. Forstamt Neckar-gemünd werden aus Domänenwaldungen, jeweils morgens 9<sup>1/2</sup> Uhr beginnend, im Rathhaussaale zu Neckar-gemünd veräußert:  
1. Donnerstag, 21. März, d. J. aus Distrikt III „Heiden-Fronwald“ (bei Langenell) 518 Buchen-, 3 Eichen-Schichtholz; 518 Buchen-, 14 Eichen-, 79 gemischtes Brühlholz; 5275 Buchen-, 4075 gemischte Wellen; 2 Loose Schlagraum.  
2. Freitag, 22. März d. J. aus Distrikt IV „Vohberg“ (bei Waldwimmersbach) (Eier 36 Buchen-, 60 Eichen-Schichtholz; 45 Buchen-, 62 gemischtes Brühlholz; 575 Buchen-, 9275 gemischte Wellen; 3 Loose Schlagraum. 1629a.2.1  
Vorzeiger des Holzes: Forstwart Schner in Wiefenbach für Distr. III, Domänenwaldhüter Feringer in Waldwimmersbach für Distr. IV.

Berlangen Sie Preisliste von der **Oberheffischen Wurst-Fleischwarenfabrik.**  
**Paul Hoffmann,**  
Sohlitz in Oberheffen.  
Meine Fabrikate sind nicht gefärbt.  
**Tüchtige Näherin**  
empfiehlt sich außer dem Hause.  
B3688.2.2 Kaiserallee 11.

**Täglich 30 Mark verdienen**  
Herren und Damen durch den Verkauf eines neuerfindenen Artikels. Genaue Auskunft erhalten Sie gratis und franko.  
**Gg. Beck, München,**  
Postamt 26. 1622a

**10 bis 15 Mark täglich**  
Bananen für Herren und Damen jeden Standes durch Ansuchen von Bestellungen bei Privatisten auf Rechnung in Danksagen verdienen. 1628a  
**Wolff Scherer, Frankfurt a. M.**

**Heirath.**  
Selbst Kaufmann in guter Position, mit jährlichem Einkommen von 8 bis 10 Tausend, evangel. Conf., Anfangs der 30er, von angenehmen Aussehen und gutem gemäßigtem Charakter, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine 1. tr. Lebensgefährtin. Junge Damen von 20-30 Jahren, evangel. Conf., von angenehmem Aussehen, häuslich praktisch erzogen (a. l. Waife), mit Vermögen von ca. 20 Tausend, werden gebeten, ihre Adressen vertrauensvoll unter Nr. 1822a an die Expedition der „Badischen Presse“ zu senden. — Strengste Discretion beiderseits selbstverständlich. 3.3

**Wagen-Fabrik**  
mit sehr guter Kundschaft, die event. auch für Motorwagen eingerichtet werden könnte und über elektrische Kraft verfügt, ist Verhältnisse halber zu verkaufen.  
Offerten unter Chiffre E. 1374 O. beliebe man an Haasenstein & Vogler, Basel zu senden. 1623a.3.1

**Tüchtiger Gärtner**  
in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren, verheiratet, mit 18jähriger Praxis und guter theoretischer Fachbildung, gegenwärtig Leiter einer großen Privatgärtnerei, sucht selbstständige dauernde Stellung als **Hofgärtner**. Gest. Offert. unter F. K. 4192 befördert Rudolf Mosse, Karlsruhe. 1642a

**Weissweine  
Rothweine  
Schaumweine  
Stüdweine  
Krankenweine  
Cognac 2889  
Spirituosen  
Liqueure  
Punschessenzen  
Fruchtsäfte**  
gut und preiswerth bei  
**Max Homburger**  
30 Kronenstrasse 30  
und  
24a Kaiserstrasse 124a.

**Grüne Heringe,**  
lebendfrisch eingetroffen,  
per Pfund 15 Pfg.  
ferner:  
**Holl. Schellfische, Stint,  
Zander und Hechte, frisch  
gewässerte Stodfische**  
bei  
**H. Pfefferle,**  
Kaiserstr. 36, Ecke Kronenstrasse. 2897

**Umzüge**  
werden jederzeit angenommen und prompt und billig ausgeführt, auch von und nach der Bahn, durch  
**Karl Senk, Möbeltransporteur,**  
2,1 Steinstraße 16 B3818

**Pension.**  
Junger Mann in den 30er Jahren sucht in schöner Gegend des Schwarzwaldes bei einem Förster oder auf einem Gut Pension. Jagdgelegenheit und Familienanschluss Bedingung. Offerten mit Preisangabe unter K. H. 100 Stat. Sautz in Necklenbg. 1125a.3.3

**Geldsuchende**  
erhalten sofort geeignete Angebote von **Albert Schneider, Berlin S.W. 48,**  
Wilhelmstraße 184. 1188a.7

**Geldsuchende**  
erhalten sofort passende Angebote durch **Korhenhoff & Reuter, Eberfeld.**  
Tüchtige Kleidermacherin im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, nimmt noch mehr Beschäftigung an außer dem Hause. Näheres Schiefelstraße 14, 2. St. B3806

Best. eingerichtete **Reparaturwerkstätte** für  
**Fahrräder**  
aller Art, schnelle und zuverlässige Bedienung, Garantie für tadellose Ausführung. 2896.10.1  
**Vermeidung. — Emailirung.**  
Mechanische Industrie  
**H. Voigt Adlerstraße 9.**

Ein guterhaltener besserer **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen.  
B3828 Werderstr. 95, 3. St. rechts  
Ich habe einen 3jährigen B3804 **Gel mit Geschir und Wagen** abzugeben. **Leon Weil, Dagenbach bei Maxau (Pfalz).**

**Bernhardiner-Band**  
zugelassen. B3839  
Hilfstraße 7.

**Kellner gesucht.**  
Für ein Saison-Hotel des südblichen Schwarzwaldes wird für kommende Saison als Saal- und Restaurationskellner ein solider, junger, unverheirateter Mann gesucht. Sprachkenntnisse nicht erforderlich. Nur solche wollen sich melden, denen gute Referenzen zur Seite stehen. Näheres unter Nr. 1618a in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Maurerpolier,**  
praktisch, nüchtern und energisch, findet bei guten Leistungen als erster Polier dauernde Stellung. Offert. m. Zeugnisse, Lebenslauf und Lohnansprüchen an **Fritz Nitzsche, Architekt und Baunternehmer, Metz-Sablon, Kaiser Wilhelmstr. 70c, 1630a.3.1**  
Auf meiner Werkstätte finden zwei gute **Lebhaber** dauernde Beschäftigung. B3809  
**Fuchs, Schneidermeister,**  
Steinstraße 21.

**Apostolische Gemeinde,**  
Zirkel 19a,  
neben dem „Darmstädter Hof“.  
**Öffentlicher Vortrag**  
am Mittwoch den 13. März,  
Abends 8<sup>1/4</sup> Uhr.  
Thema:  
Das sichtbare Wirken Gottes in dieser Zeit, nach der Verheißung Maleachi Kap. 4, Vers 5. Apokalypse Kap. 2, Vers 16. 21.  
Eintritt für Jedermann frei.  
B3803 R. Nordmann.

**Ein Hochbantenhüter**  
für Bureau und Baustelle mit mehrjähriger Erfahrung in der Ausführung und ein 1590a.2.2  
**zweiter Buchhalter**  
fürs Baugeschäft werden gesucht. Eintritt sofort oder später.  
Vorzuzeigen sind: Zeugnisse, vollständiger Lebenslauf, Gehaltsanforderung, Angabe möglicher Eintrittszeit.  
Eigentümlich-Baden, 10. März 1901.  
**A. & A. Klein, Baumeister.**

**Buchhalter.**  
Wir suchen per 1. April einen tüchtigen Buchhalter.  
**Gebrüder Baor, Brauereibrennerei Graben.** 2.2  
1600a

**Expedient.**  
Junger, tüchtiger Mann, 32 Jahre alt, seit 18 Jahren als 1. Expedient in einer Groß-Brauerei thätig, sucht sich zu verändern.  
4.4  
Gest. Offerten erb. unter Nr. 1306a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Friseurgehilfen-Gesuch.**  
Es kann ein tüchtiger Gehilfe (Salonier) bis Ende März oder früher bei mir eintreten. Angenehme Kon-dition. **Jos. Brunner, Serru-sen-Damenstr. 10, Freiburg, Kaiserstr.**

**Friseurgehilfen-Gesuch.**  
Ein junger, tüchtiger Gehilfe, gut bewandert im Haarschneiden und Kämmen, findet dauernde Stellung. Eintritt 1. April. 1350a.3.2  
**Erwin Helff, Friseur, Singen a. Hohenstaufen.**

**Hausmeister.**  
Kaiserstraße 215 wird sofort ein zuverlässiger, verheirateter Hausmeister, ein Schreiner bevorzugt, gesucht. Näheres im Laden des Herrn **E. B. Dieck** daselbst. 2811.3.2

**Schreiner-Gesuch.**  
Zwei tüchtige Schreiner finden dauernde Beschäftigung. B3831  
**Karl Krieger, Kronenstrasse 34.**

**Tüchtige Former und Kernmacher**  
für dauernde Arbeit gesucht.  
**Eisengießerei Wittmer, Ettlingen.** 1571a.2.2

**Tüchtige Gipser**  
auf lohnende Arbeit Arbeit gesucht. 1611a.3.1  
**Peter Voegler II, Mainz.**

Ein solider, junger **Hausbursche** kann sofort eintreten bei **Jean Gunz, Karlsru. 98,**  
Colonial-, Drogen- und Farbwaren.

**Junger Laufbursche**  
für leichte Beschäftigung im Hause von einem hiesigen Geschäftshaus gesucht. Offerten wolle man unter Nr. 1205 bei der Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

**Hôtel Grosse.**  
Ein einfaches, zuverlässiges **Fräulein**, welches mit Bekleidungs- und Putzarbeiten verkehrt und gut nähren und kochen kann, wird vor 1. April als **Wäsche-Beauftragte** gesucht. (Jahreslohn). 2888\*

Auf 15. April suche ich für mein neu zu eröffnendes Hotel eine tüchtige Köchin oder jüngeren Koch, ein Mädchen zum Serviren, ein Mädchen für die Küche und einen jüngeren Hausburschen. Gute Zeugnisse erforderlich. 1616a.3.1  
Näheres beim **Georg Berger, Wiesloch.**

**Garantie für richtige Gradstärke!**  
**Central-Spiritus**  
zum **Leuchten** und **Heizen** zum **Kochen** und **Plätten**  
pro Literflasche 90 Vol. % 32 Pfennig,  
pro Literflasche 95 Vol. % 35 Pfennig,  
excl. Flasche.  
**Ueberall erhältlich!**  
General-Vertrieb:  
Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- & Presshefen-Fabrikation  
vormals G. SINNER, Grünwinkel (Baden). 1617a



**3 Büffetfräulein,**  
2 Restaurantköchinnen, 2793  
2 Hotelzimmermädchen, 2.2  
6 Haus- und Küchenmädchen bei hohem Lohn sofort u. 1. April gesucht.  
**Bureau C. Fuhr, Kaiserstr. 133.**

**Köchin-Gesuch.**  
Auf 1. April oder später wird ein in der Küche durchaus thätiges, selbstständiges Mädchen gesucht. Lohn 25 M. monatlich. Zeugnisse aus guten Privathäusern erforderlich. Anmeldungen an die **Apothek Hornberg, Baden.** 1847a\*

**Mädchen-Gesuch.**  
Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen und die übrigen Hausarbeiten mit beinahe kann, wird auf 15. März oder 1. April gesucht.  
Näheres Kaiserstraße 66, im Laden bei **M. Scheibner.** 2814.3.2

**Mädchen-Gesuch.**  
Gesucht auf 1. April ein tücht. Mädchen, das kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Bismarckstr. 79, 1. St.** B3124

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, waschen und putzen kann, findet auf 1. April Stelle **2602\* Friedenstr. 12, 1. St.**

Ein braves, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort gute Stelle. Zu erfragen **Herrenstr. 42, eine Treppe.** B3805

**Hilfsarbeiterinnen**  
für unsere Buchdruckerei sofort gesucht. Nur solche mögen sich melden, die schon in Buch- oder Steindruckerei oder in Buchbinderei gearbeitet haben. Bei zufriedenerstellenden Leistungen dauernde Stellung. 2878.2.2  
**G. Braun'sche Hofbuchdruckerei, Karl-Friedrichstraße 14.**

In meinem **Waarenagenturen-, Wein- und Fournage-Geschäft** ist eine **Bolontär-Stelle** zu besetzen. 813\*  
**Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.**

**Öffene kaufmännische Lehrstelle.**  
Nach Ostem wird für einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen bei mir eine Stelle frei, wofür Wohnung im Hause. 1938\*  
**Fritz Leppert, Karlsruhe, Colonialwaaren und Landesprodukte en gros und en détail.**

**Lehrling,**  
mit guter Schulbildung und schöner Handschrift wird auf Ostern auf das Bureau einer General-Agentur bei sofortiger Vergütung gesucht. Gest. Offerten unter Nr. B3897 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Konditorlehrling,**  
Sohn achtbarer Eltern, findet auf Ostern gute Lehrstelle. 2780.2.2  
**Hofkonditorei Albert Neu, Karlsruhe.**

**Kellnerlehrling** bei sofortiger Bezahlung in ein Hotel gesucht. Näheres durch **Urban Schmidt, Hauptentwässerung, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 3.** 2.2

**Kaufmännische Lehrstelle!**  
wird in unserer **Eisenwaarenhandlung** für einen j. Mann mit guter Schulbildung frei.  
**Hammer & Helbling,**  
2867 Kaiserstraße 155. 6.2

**Lehrling-Gesuch.**  
Für jungen Mann mit guter Schulbildung wird zu Ostern in hiesigem Engros-Geschäft kaufm. Lehrstelle offen. — Bei entsprechender Leistung sofortige Bezahlung.  
Offerten unter Nr. 2501 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Lehrling-Gesuch.**  
Ein junger Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift kann gegen sofortige Vergütung eintreten bei **Adolf Blum Söhne, Ueberseelische Hofabgabe.** B3826

In unserem **Eisen-, Metall-, sowie Maschinengeschäft** wird per April ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen gesucht. Bedingungen sehr günstig bei freier Station. 1313a.3.3  
**Dreyfuss & Ettlinger, Rastatt.**

**Einige Lehrlingen für die Metallbranche**  
werden unter günstigen Bedingungen angenommen. 1199a.5.2  
**Johannes Engelried, Metallwaarenfabrik, Wangen-Canstatt, Stelle Gesucht.**

Ein **Schreibgehilfe**, verheiratet, sucht Stelle; auch werden schriftliche Arbeiten jeder Art angenommen und würde auch auswärts Stellen annehmen. Gest. Off. unt. Nr. B3800 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, gebürt. Militär, der schon als Aufseher thätig war, sucht Stelle als **Bureauleiter, Kassenbote** oder ähnliches. Kautions kann gestellt werden. Offerten u. R. 834 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 2742

**Stelle-Gesuch.**  
Ein junger, militärfreier und gut empfohlener Mann in ungehindigter Stellung sucht einen Posten als **Ein-tascher oder Ausläufer**. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 1281a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

**Laden,**  
mittelgroß, in sehr günstiger Lage, Centrum der Stadt **Strasbourg i. Elz**, gelegen, per 1. April c. zu vermieten. Preis 1000 Mark jährlich. Offerten unter F. No. 406 an die **Annoncen-Expedition W. Friedlin, Strasbourg i. Elz** erbeten. 1694a.3.1

**Frei Logis und Frühstück**  
erhält eine solide, eheliche Person gegen Verköstigung häuslicher Arbeiten. Näheres unter Nr. B3801 in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Laden.**  
Waldstraße 30 ist ein Laden mit zwei Schaufenstern nebst einer Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder später billig zu vermieten. Neben dem Laden könnte auch eine Werkstätte eingerichtet werden. Näheres Waldstraße 28 im Comptoir. 2063.6.6

**Ein neu hergerichteter Laden,**  
10 Meter tief und 5<sup>1/2</sup> Meter breit, mit 2 großen Schaufenstern, an belebter Straße einer Garnisonsstadt, ist zum Preis von 500.— pr. Jahr zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 1628a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Für 600 pro Jahr ist ein **Laden mit Wohnung** in verkehrsreichem Fabrikviertel d. bad. Oberlandes, an schöner Lage gelegen, zu vermieten. Restantanten wollen gest. ihre Adresse mit Angabe der Branche unter Nr. 1288a in der Exped. der „Bad. Presse“ abg. 3.2

**Wohnung zu vermieten.**  
Begen Verlesung ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. Näheres **Marienstraße Nr. 63, 1. Stock.** 2160

**Wohnung zu vermieten.**  
Leisingstraße 53, 3. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April bezugl. 1. Mai zu vermieten. 2866.2.2  
Näh. im 4. Stock rechts.

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller zu verm. Näheres **Schützenstr. 83, im Lab.** B3712.2.2  
**Kaiser-Allee Nr. 71** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres **Union-Brauerei, A.-G.**

**Sofienstraße 142** ist in bestem Hause eine **Mansardenwohnung**, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige, kleine Familie billig per sofort zu vermieten. Näheres daselbst parterre. B3878.2.2

**Werkstätten**  
von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.  
Näheres **Rüppurrerstraße Nr. 20.** 2827\*

**Magazin**  
zum Aufbewahren von Möbeln, auch als Werkstätte nutzbar, ist zu vermieten. 1656\*  
**Kriegstraße 12, im Oberland.**

**Wohnung,** Camperstr. 15, ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, 2 Kammern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. — Oben-dasselbst sind auch zwei Wäcker in Pacht abzugeben. B3787.3.2

Sein möblierte **Wohn- u. Schlaf-zimmer** pr. sofort zu vermieten. **Karl-Friedrichstr. 8, III (Marktflg.).**  
Fräulein sucht auf 1. April ein-zach möbl. Zimmer mit Kasse. Offerten mit Preisangabe unter B3899 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein älteres Mädchen sucht für sofort eine **Schlafstelle**, an liebsten bei einer Wittwe. Zu erfragen **B3824 Nitterstr. 2, 2. St.**







antike Brautgehalt. Emil Meinide grüßte, die Dame eroberte stehend den Erub. Was durchquerte es förmlich, da ich in meinem Erlaunen die Mufgerechtigkeit der beiden bemerkte. Sie aber, Sie fragte ich: Warum bist Du so aufgeregt? Und was alle die Dame?

Er wollte alles herbergen. Sie sei einfach eine der Scherhaken aus seinem Kollegium. Sie sei einfach eine der Scherhaken aus seinem Kollegium.

Ich aber hatte mich gütlich an dem Wit der ständigen Begleitung der ständigen Begleitung der ständigen Begleitung herber ertrug. Man mußte ich auch, wenn die letzten seiner Gedächtnis, die ich nicht bei ihm gelebt, galten. Und noch eine Befragung wurde mir: bei der ersten besten Gelegenheit gähnte ich ihm bei einem Gelächre in meiner Wohnung ein schickliches Gedicht meines alten lieben Mämers, des Marienbühlers, die Ertrug:

„Da Du noch lebst, hat ich's nie bekannt.“

Die folgenden drei hingen Worte bei meinem Spreche ein. Sie starrte beim Vorlesen aus, keiner Stimme heraus die tiefe Leidenschaft! Obwohl habe er Stimmlosheit und Stimmlosheit, um bei Marienbühler ergründet zu wirken. Aber hier kam noch mehr zum Vorschein: meeres Specht.

Er war ungeschicklich im Alter von Emil Meinide, etwa Ende der Jugend. Eine solche Erfindung, haltlos und groß. Keine Marienbühler mehr, sondern holländisch.

„Sober die das Sonett hat, möchte ich wissen“, sagte mir ein beiderer Eingeborener, der dem ich mich vorzüglich erinnere, „der Vater war ein kleiner glatter in der Blumenwelt, und ihre Mutter, die sie pflegt, ist auch nicht weit her.“

Also auch die flammte der Emil Meinide aus einfachen Bekleidungen, und doch diese Liebeserregung im ganzen Wesen. Sie herlich die aber ein einander flümmert! Und sie war schon brauchen in der Welt gewesen, in Sätzen und Absätzen als Erzählerin, und etwas Gedemüthetes, etwas Spottvolles lag über ihrer Gestalt alsgebetet und unter ihren langen, bunten Schleiern sah man umgarnende, stillerbestehende Seitenblicke zu schimmern.

Aber wie sollten die Zwei ankommen! Da man mochte beide viel an P. 1, um aus sich herauszugeben. Und dann die Leidenschaft der Einheimischen, zu denen sie gehörte, gegen die Fremden, denen er einflümmert! Und er war eine seiner tieferen Mächten der Illusion, die eher herbei, als ihre Liebe aus Ungewisse zu bekennen. Er ist der Gestalt auszugehen, zurück gemieden zu werden, eher hätte mein Emil Meinide sich die Schritte eigenem abzuwenden lassen.

Die beiden aber ankommen, als ich sagte, als sie beide abhieten. Dem Wit war irgend ein portulischer Schritt. Der Direktor von Meindes' Schule kam auf den Einfall, daß das Lehrerkollegium Meindes' einen gemeinsamen Ausflug unternehme. Zum ersten Male mußten die elstischen Damen mit den abweisenden Lehrern anwesend sein. „Schon“, sahen sie, „hat das eine Bemerkung für die Lehrerinnen, aber doch, wer sich ausgedehnt hätte, wäre sofort als überflüssig gegen Ordnung und Zuchtland gekennzeichnet worden!“

Wie es kam, daß mich Meindes für Teilnahme am Ausflug aufreichte, weiß ich nicht. Sollte er, der zum ersten Male mit der heimlich überlieferten Trei verfahren mußte, einen Spatz haben? Mir meine Einwendungen, daß ich mich doch nicht hier einbringen konnte, achtete er nicht. Sein Direktor, eine flüchtige Strausententele, einer von den Schülern, die im Esloß dem Deutschthum mehr thäten, als ganze Generationen wieder gut machen konnten, verbot es dem auch, mich etwas von oben herunter zu misstrauen, aber Meindes' behagliche den fleischlichen Mann so von oben herunter und ich trat nachträglich auch das Meindes, daß er nicht ankommen konnte.

Es ging noch einem Orte am Meindes. Dort war eine vorzüglichste Dorfstraße, beschriftet noch aus der Vorgängerzeit. Dort waren die höchsten Bäume und die reifen Sprossen der Umgebungen auf ihren Sprossen mit Sorten eingetrennt. Die Glanzzeit war für das Götterhaus vorbei, aber etwas von dem früheren Meindes, der auch uns anlockte, umfingelte noch die Straße.

Was es der milde Meindes, war es das Weib, einmal untergebracht dem Meindes entronnen zu sein, war es noch mehr der freien frei mit einander verfahren — von Anfang an durchgängig diesen Meindes eine eigenartige Stimmung. Wie waren angeregt und in einer Art Erwartung, daß etwas Großes, Edliches, Neues kommen müsse.

Und als man nach der Erkundung und nach dem Meindes durch den Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Handgegendes sich löste, da ging es in weiter her, daß die beiden liegenden Meindes die Straße über die Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Freie — und ich gönnte ihm den Triumph — als alleiniger Gewinner. Gegen ihn, jene Meindes, die Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Er soll nur an den anderen Meindes sich hängen, sein Meindes sollte sein Meindes sein. Da er hatte ich bei Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Da er hatte ich bei Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

auf beiden Bodenbecken mit eingetauchten Beeren; als schließlich gegen die Erde zu, ist ein Zufall aus rosa Strahlen und rotgoldenen Mänteln festgehalten; den Grund für das Ganze bildet ein Strahl grüner Bläuliche, breite, helle, wie Meindes glänzende Rosetten sind, in der Färbung geordnet zum Zusammenhänge verordnet. Je höher in der Färbung war der Strauch überreichlicher, je er hatte aber den Meindes, daß er bei der Zeit, in der er gediehen war, sich nicht in eine Reife hinein ließ, sondern höchstens auf großer flacher Erde hinlegen konnte.

Maner erfindliche Meindes als die besterhaltenen werden erzählt, mo es sich um die Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

Meindes und die Meindes, am Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost. Von dort, dem Meindes, daß sie in der Meindes hingen, im Dorfverhältnisse Meindes machte und an einem guten Trost.

**Neue Blumenarrangements.**

Von E. Engel-Silberner (Berlin).

(Abdruck verboten.)

Man sollte denken, daß für die Anordnung von lebenden Blumen ein für alle Mal ein Schema feststehen müsse, nämlich: die Blume so zu arrangieren, daß vor allen Dingen ihre Eigenart in voller Geltung steht, daß sie durch sich selbst ohne irgend eine fremde Hilfe zur Geltung gebracht werden könne. Doch diese Blume ist durch ihren Bau, durch die Beschaffenheit der Stängel, durch Form, Farbe und Duft so verschieden, daß eigentlich nichts möglich ist, als ein solches Schema in seiner vollen Richtigkeit anzuwenden, als ein Schema, das mit anderen gleiches leistet anzuwenden und so ganz anders, aber in eine Reife gestellt auf jeden Fall anzuwenden sein muß.

Manchmalgenauweil haben aber die Künstler sich seit langem schon nicht mehr an der Schemahaftigkeit genügen lassen, sie sie durch kunstvolle Anordnungen der verschiedensten Gattungen zu bewirken, durch die sie die besten Werke des Meisters, deren malerische Seite in den verschiedensten Blumen hervortritt, sondern sie

Manchmalgenauweil haben aber die Künstler sich seit langem schon nicht mehr an der Schemahaftigkeit genügen lassen, sie sie durch kunstvolle Anordnungen der verschiedensten Gattungen zu bewirken, durch die sie die besten Werke des Meisters, deren malerische Seite in den verschiedensten Blumen hervortritt, sondern sie

Manchmalgenauweil haben aber die Künstler sich seit langem schon nicht mehr an der Schemahaftigkeit genügen lassen, sie sie durch kunstvolle Anordnungen der verschiedensten Gattungen zu bewirken, durch die sie die besten Werke des Meisters, deren malerische Seite in den verschiedensten Blumen hervortritt, sondern sie



Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Mit Wirkung vom 1. März bis 30. Juni 1901 ist ein ermäßigter Ausnahmetarif...

Bau eines Maschinenhauses

Der Verbandsausführer für die Wasserleitung der Gebietsgemeinden...

Plätze für Radfahr-Unterricht und Lawn-Tennis-Spiel.

Das Groß. Hoffer- und Jagdamt Karlsruhe versteigert am Montag den 18. März 1901...

Holzversteigerung.

Das Groß. Hoffer- und Jagdamt Karlsruhe versteigert: Freitag den 15. März, Früh 10 Uhr im Schützenhaus...

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Graben versteigert Freitag den 15. d. Mts., Vormittags 1/10 Uhr...

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlage-Nachträgen für 1900 aus Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapital...

Stadtgarten Karlsruhe.

Mit dem 1. April d. Js. beginnt für den Besuch des Stadtgartens in der Zeit vom 1. April 1901 bis zum 1. April 1902 ein neues Abonnement.

Die Abonnementpreise betragen für: 1. eine Hauptkarte 5 Mk., 2. eine Beisitzerkarte für Familienmitglieder 2 Mk., 3. eine Karte für Studierende...

Eiserne Brücke über die Murg bei Niederbühl (Amt Rastatt).

Die Gemeinde Niederbühl vergibt im Wege der öffentlichen Ausschreibung die Lieferung und Aufstellung des eisernen Ueberbaues...

Bauführergesuch.

Für die demnächst zur Ausführung gelangende Kanalisation und die im nächsten Jahre zu erstellende Wasserleitung suchen wir einen thätigen Bauführer...

Gesucht ein Agent.

In jedem Orte zum Verkauf vorzulegen: Kaffee's in Postkoll an Wirtke, Private z. gegen hohe Vergüt. 1575a P. Festmeyer, Hamburg-Bergfeld.

Wirth-Gesuch.

Für ein gutgehendes Restaurant werden tüchtige Wirthleute gesucht per 1. April oder später.

Holz-Versteigerung.

Samstag den 16. März 1901, Vormittags 10 Uhr, im Engel zu Wörth a. Rh. Schläge: Rastatt Bruch und Wilschsbuch. 1578a

Weißnäherin

nimmt noch Kunden an. Auch wird Herrenmäße für Geschäft angefertigt. B3730.2.2 Schaeffler, 66, V. St. L.

4% Grundrentenbriefe (Reihe III)

der Mitteldeutschen Bodenkredit-Anstalt in Greiz.

Nom. 5 Millionen Mark

am Sonnabend den 16. März d. J., zum Kurse von 98%

Heinrich Müller, Karlsruhe,

bei welcher der Prospect nebst Subscriptionsbedingungen zur Einsichtnahme aufliegt, von jetzt ab und am Zeichnungstage entgegengenommen.

Den von der unterzeichneten Anstalt ausgegebenen Hypotheken-Pfandbriefen, Grundrentenbriefen und Kommunalobligationen ist durch § 137 des Landesgesetzes vom 26. Oktober 1899 — S. 25 ff. der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Reuss Aeltere Linie — die Mündelmässigkeit verliehen worden.

Greiz, den 8. März 1901. Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

Wein-Versteigerung.

Im Palais Schloßplatz Nr. 23, Eingang Bittel, kommen Montag den 18. März 1901, Nachmittags von 2 Uhr an...

Vermögens-Verwaltung

Seineiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian v. Baden

Maggly zum Würzen

der Suppen, Soucen, Gemüße, Salate u. f. w., ebenso Maggly's Gemüße u. Kraftsuppen. Bestens empfohlen von W. Kupferer, Kaiserallee 61.

500 Ansichtskarten

selbst orig. gestemp. u. ungebrachte aus d. ganze Welt nach China, Japan, etc. send. kostenfrei z. Ansicht u. Auswahl. Interess. Ansichtskarten-Ges., Berlin, Friedrichstr. 259. - Postkarte genügt.

Wirthschaft zu verpachten.

Eine sehr frequentirte, altrenommirte Wirthschaft, mit großem Tanzsaal, inmitten der Stadt gelegen, ist auf den 1. Juli d. J. zu verpachten.

Gesucht ein Agent

in jedem Orte zum Verkauf vorzulegen: Kaffee's in Postkoll an Wirtke, Private z. gegen hohe Vergüt. 1575a P. Festmeyer, Hamburg-Bergfeld.

Wirthschaft zu verpachten.

Eine sehr frequentirte, altrenommirte Wirthschaft, mit großem Tanzsaal, inmitten der Stadt gelegen, ist auf den 1. Juli d. J. zu verpachten.

Geschäft zu kaufen gesucht

von einem kinderlosen Ehepaar hier oder auswärts, event. auch Uebernahme einer Filiale. Offerten unter Nr. B3579 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Landhaus

im bad. Schwarzwald zu verkaufen. wegen Wegzug. Romantische, gesunde Gegend. 9 Zimmer, 2 Küchen, Garten und Schopf. Zu erfragen unter Nr. 1583a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wasserversteigerung.

Aus der R. Vogelbach'schen Liquidationsmasse in Lörrach werden am Dienstag den 19. März d. J., Nachmittags 1 1/2 Uhr, in der Bahnhofrestauration (Reich), oberer Saal, in Lörrach circa 1500 Hectoliter Weiß- und Rothwein der Jahrgänge 1868, 1887, 1892, 1893, 1895—1900 öffentlich versteigert.

Die Versteigerung

der zu Bergabern (Bfals) gelegenen, zum Nachlaß des dort verlebten Georg Eduard Tischberger gehörigen, mit reichem Inventar und schönen Anlagen versehenen

Wasserheilanstalt

— durchschnittliche Jahresfrequenz 500 Curgäste — findet Montag den 25. März 1901, Nachmittags 2 Uhr, in der Anstalt statt, wo auch die Versteigerungsbedingungen zur Einsichtnahme aufliegen.

Erbgroszherzogin Hilda-Haushaltungsschule

unter d. Protektorat Ihrer Königl. Hoheiten der Groszherzogin und der Erbgroszherzogin von Baden, geleitet vom Luise-Frauenverein.

Grosze Pferdelerie

veranstaltet durch die Stadtgemeinde Donaueshingen. Ziehung am 22. März 1901.

YOST

10-jährige Dauerleistung. 1439 Solideste aller Schreibmaschinen. A. Beyerlein & Co., Lammstr. 12.

Wanderer-Fahrrad

erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern allein den Grand Prix.

Zimmer

2 große, fein möblirte Zimmer hat mit oder ohne Kost abgegeben eine Privatwirthin an einen älteren Offizier oder Beamten. Unweit der Gottesau, nahe bei der elektr. Bahn. Zu erfragen unter Nr. B3120 an die Exped. der „Bad. Presse“.

60 Wannenbäder

in II. Klasse im Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.

Aufforderung.

Diejenige Frau, welche Marienstraße Nr. 84 den Rinderwagen gekauft hat, wird ersucht, denselben binnen 8 Tagen abzuholen, andernfalls derselbe weiter verkauft wird.

Rassenhunde.

als: Rattenfänger, Pfeffer und Salz, Rüben, Preis 20—30 Mk.; ein Dachs, Rübe, schwarzer Tiger, prima im Jagd und Schlupfen, 40 Mk.; ein Windhund, Rübe, 30 Mk.; ein Bergpinscher, Rübe, Schwarz mit braun, kleinste Rasse, 60 Mk.; ein Spitzer, Rübe, keine Rasse, 20 Mk., zu verkaufen. Kaufs- und fende nach Anstalts zur Ansicht. B3810.2.1 Die Hundehandlung Emil Rupp, Hermannstraße 11.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 16892 Erdbrunnstraße 21, 2. Etod.

Gänselebern

werden bis Mitte April fortwährend angekauft. Kreuzstr. 10, b. der II. Kirche. B3808

Verloren

am 12. März, Vormittags, auf dem Wege durch die Kriegerstraße vom Schw. Rastatt bis Kirchfriedhof, Beierheimer Allee-Garten, und durch die Garten, bis zum Rebenbacher, eine kleine schwarze, enthaltend 5 Pfennig. Der Finder wird gebeten, dieselben möglichst rasch gegen Kriegerstr. 3, 3. Etod, abzugeben. B3808

Entlaufen

ein schwarzer Schäferhund. Gegen gute Belohnung abzugeben. Jansenstraße 35. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ein Badenser.

Mitte 20iger, evangel., Beamter in Deutsch-Ostafrika, Gehalt 4000 Mark, sucht die Bekanntschaft eines jungen Fräuleins mit Vermögen 2515.3.3 behufs Heirath.

Eine nachw. gute Bäckerei

zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Nr. 2880 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Herrschafts herd

mit Kupferkessel, sehr gut erhalten, wegen Wegzug billig zu verkaufen. Derselbe ist 1,20 m lang, 80 cm breit und würde sich auch für eine Wirthschaft eignen. B3802 Angewiesen Brauerstraße 1.



**Brieflichen Unterricht**  
in **Stenographie** (Eingungssystem **Stolze-Schrey**) erteilt  
**Kammerstenograph Frey, B.-Baden.**  
1804a.2.2

**Die Bezirks-Sparkasse Staufen**  
gewährt jederzeit 2188.5.4

**Hypothekar-Darlehen**  
in jeder Höhe, gegen bedingenes erstes, doppeltes Unterpfand zu den  
coulantesten Bedingungen und steht gef. Anträgen entgegen.

**Pianino.**  
Ein höchstes Pianino in Nußbaum wird weit unter  
Fabrikpreis abgegeben  
Anzusehen im **Pianolager Douglasstraße 22.**  
Fachmännische Garantie 5 Jahre. (Sehr günstiger Ge-  
legenheitskauf). 2884.3.1  
**J. Kunz, Instrumentenmacher.**

**Wolf Netter & Jacobi**  
Verzinkerei • Verbleiererei  
Verzinnererei • Eisenkonstruktions-  
Werkstätten • Feinblech-Walzwerke  
Wellblech- u. Blechwaren-Fabriken  
Verzinkt, verbleit und verzinkt  
Bleche und Bandisen  
Blechwaren jeder Art  
Allder, Hüllen, Bänder, Chöre  
und Chören aus Wellblech  
Eiserne Bauwerke • Dach-  
Konstruktionen • Brücken  
— Strassburg i. Els. —  
and Berlin SW.

**Gemüse-, Blumen-  
und Feldsamen**  
in la. keimfähiger Waare  
empfiehlt 2155.10.7  
**Karl Lösch,**  
Körnerstraße 26, Ecke der Göthestraße.

**Warum**  
hat  
**Bredow's Nährkaffee**  
so leicht seine Stelle als bestes Kaffeeurrogat  
eingenommen?  
**Weil**  
er von den Professoren und Ärzten der  
Straßburger medizinischen Fakultät als das  
schon lang ersehnte  
**Kaffee-Ersatzmittel**  
ist und empfohlen wird. 877a  
Zu haben in allen besseren Colonialwarenhandlungen.  
Nur in Originalpackung zu 50. 75 Pfg.  
u. (Extra-Qualität) 1 Mk.

**Bertreter gesucht.**  
Eine leistungsfähige Centralheizungsfabrik sucht für Süd-  
deutschland, spec. Baden, einen gewandten Bertreter.  
Technische Kenntnisse erwünscht, jedoch nicht durchaus erforderlich.  
Sich nur mit guten Referenzen zu melden unter Chiffre M. O. 1388a in  
der Exped. der „Bad. Presse“.

**Einige tüchtige  
Fukarbeiterinnen**  
werden zum sofortigen Eintritt bei  
dauernder Stellung zu engagieren  
gesucht. 2815.2.2  
**Herm. Schmoller & Cie.**  
Hanf-Couvertis mit Firmadruck liefert rasch und billig  
die Druckerei der „Bad. Presse“.

**I. Baden-Badener  
Hamilton Geldlotterie**  
Loose à 1 Mk., Porto und Liste  
11 „ à 10 „ = 125 Pf. extra.  
Ziehung sicher 18.—20. April.  
2288 Geldgewinne zahlbar  
ohne Abzug im Betrage  
**Y. Mk. 42 000**  
1 Gew. = 20 000  
1 Gew. = Mk. 5 000  
2 Gew. = „ 2 000  
4 Gew. = „ 2 000  
20 Gew. = „ 2 000  
100 „ = „ 2 000  
200 „ = „ 2 000  
560 „ = „ 2 800  
1400 Gew. = „ 4 200  
1892-1893  
empfehl.  
**J. Stürmer,**  
General-Debit Strassburg i. E.  
Wiederverkäufer werden gesucht.

**PAIENT-  
und techn.  
Zeichnungen**  
de Gräb. von Gruben u. d. Ingenieure  
**BERLIN, 24. Friedrichstr. 127.  
HAMBURG, Gracellerstr. 13.**

**Vernickelung**  
prompt und billigst.  
Metallwarenfabrik  
**Fischer & Kiefer,**  
Wilhelmstraße 57. 90

18547\* **Billiger  
Möbel-Berkauf.**  
Wegen neu in Standsetzung  
großer Magazinräume ver-  
kaufe ich sämtliche Polster- u.  
Kaisermöbel, complete Betten,  
Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. zu  
**Ausverkaufspreisen,**  
complete Aussternern und ganze  
Zimmer-Einrichtungen werden  
noch besonders berücksichtigt.  
**Ludwig Seiter,**  
Möbel-, Betten- u. Tapezier-Geschäft,  
Kaiserstraße 7.  
Bitte genau auf die Nummer zu achten.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren-  
u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten,  
Militär-Uniformen, gebrauchte  
Betten, ganze Haushaltungen,  
sowie einzelne Möbelstücke und  
gahle hierfür, weil das größte Ge-  
schäft, mehr wie jede Konkurrenz.  
Gefl. Offerten erbittet 18615\*  
**J. Levy,**  
Markgrafenstr. 22.

**Haselnußkerne**  
1 Pfund 70 Pfg.  
10 „ à 65 „ 1448  
**Friedr. Wilhelm Hauser,**  
Kaiserstraße 76.

**Prima Tafelsenf**  
garantirt rein gemahlen.  
Estragon, Sardellen, Wein-,  
Rosen-, Tafelsenf, Essigspirit,  
Falschlossig, Weissessig  
in verschiedenen Qualitäten. 2225  
**Friedr. Fleischer,**  
Essig- und Senf-Fabrik.  
Feldhandlung, Galtans 1. Stern.  
Steinbach bei Baden.

**Deutschen Cognac**  
in verschiedenen Preislagen und Ab-  
füllungen aus der Wein-Brennerei  
**M. Canthal Wtw.,**  
Hanau a. M.,  
1088a empfehlen: 14.3  
A. Börsig, Durlacherstraße.  
M. Härtlich, Durlacherstraße.  
A. Klingel, Kaiserplatz.  
B. Kasi, Winterstraße.  
A. Körner, Sophienstraße.  
W. Mayer, Schützenstraße.  
E. Röderer, Cond., Zähringerstraße.  
Jos. Reis, Kubolstraße.  
F. Seidelmeier, Cond., Werberplatz.  
L. Schorer, Göthestraße.

**Torfrühen beste Stallfrühen,**  
Lorfaul, Desinfections- u. Hohlir-  
mittel, Pen, Oaser, Stroh, Häsel,  
gemischt und pur,  
Fleischfüttermehl für Hühner,  
Wais und Gerste Holzwole in allen Sorten,  
Nützliche Düngemittel empfiehlt  
**Wilhelm Neck jr.,**  
Karlsruhe. 1768.27.7

**Photographie!**  
**Arthur Littmann, Karlsruhe,**  
Kaiserstraße 243, nahe Kaiserplatz,  
liefert von heute ab 2170.20.6  
**1 Dtzd. Visit 5 Mk., 1 Dtzd. Kab. 15 Mk.**  
**! Tadelloseste Ausführung!**

**Günstige Gelegenheit.**  
Um nach beendeter Inventur meine Magazine etwas zu räumen, habe die Preise  
auf sämtliche **Möbel** und **Betten** bedeutend reduziert  
und gewähre gegen Baarzahlung noch extra 5% Rabatt.  
Durch Selbstfabrikation und nur größeren, direkten Einkäufen bin ich  
im Stande, auf das allerbilligste bei nur guter Arbeit meine werthe Kund-  
schaft bedienen zu können.  
Ganze Aussternern, sowie einzelne Stücke, von den einfachsten bis hoch-  
eleganten. Gefaufte Sachen können bis zu jeder gewünschten Zeit des Bedarfs  
zurückgestellt werden.  
**Aussteuern,** bestehend aus Schlaf-, Wohnzimmer  
und Küche von M. 194.— an. 2857.3.4  
**Möbel- und Tapeziergeschäft Karl Epple,**  
Kaiserstraße 37, gegenüber der alten Dragonerleiere.  
NB. Man verlange Preisliste gratis und franco.

**Anleitung zum imponierenden Auftreten**  
nach der epochemachenden Methode D. Juan de Lastanovas. Radicale Beseitigung von Schüchternheit, Be-  
fangenheit, Menschenscheu, Redefieber, Kampenstehen, Stottern, Sprachfehler, unwillkür. Zuden, Zittern, Erörthen,  
Schwinden der Gedanken; von Linkshändigkeit, Schielen, Kahlköpfigkeit, Haarausfallen, Ausschlagen, körperlichen  
Schönheitsfehler, Feitlleibigkeit, Magerkeit; Anleitung zur Erzielung schlanker und hoher Figur, guter Haltung,  
zur Kunst des Bespielens, zum Verbergen eigener Mängel u. zur Sicherheit im öffentlichen Auftreten. Sein Geheim-  
mittel und ohne jede Arznei! Broschüre mit Erfolgsberächtigungen von hoher Seite gratis und franco.  
Leipzig 599, Modern-Medicinischer Verlag. 1020a.18.3

**Dampfbäder**  
mit nachfolgender gründlicher  
**Massage,**  
I. Klasse M. 1.50, II. Klasse  
M. 1.00. 15925  
Das wirksamste Bad gegen alle  
Erfältungs-Krankheiten und Ver-  
dauungsstörungen.  
**Friedrichsbad,**  
136 Kaiserstraße 136.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Den Herrern Plätzer- u. Maurer-  
meistern halte mich zur Lieferung  
schöner  
**Pflaster- und Bruchsteine**  
aus meinem eigenen Steinbruchbetrieb  
bestens empfohlen. 1608a  
**Rudolf Weber,**  
Steinbruchbesitzer, Ettlingen.

**Installation  
electricischer Licht-  
und Kraftanlagen**  
**Alex. Beyer**  
Karlsruhe  
Waldstr. 77

Gegen bequeme Teilzahlungen  
können  
**Familien jeden Standes**  
ihren Bedarf an  
**Damen- u. Herrenkleiderstoffen**  
**Leib- und Bettwäsche etc.**  
bei einem realen Versandthause zu  
billigen Preisen beden. Muster so-  
fort franco. Gefl. Offerten unter  
Nr. 1908 an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbitten. 7  
Ein gebrauchtes, gut erhaltenes  
**Fahrrad**  
ist billig zu verkaufen bei  
Klauprechtstr. 16, 4. St., rechts.

**Franz. Englisch.**  
Gründlichen Unterricht erteilt  
B8201 **F. Rademaker,**  
Sophienstraße 40, 3. Stock.  
NB. Ermäßigtes Honorar für  
Kaufleute und Polytechniker. 6.4  
**Prima**  
**Baumwachs,**  
faltkaffig und wärmkaffig, sowie  
**prima Kanpenleim,**  
empfiehlt 2745.5.2  
**Julius Dehn Nachf.,**  
Drogerie, Zähringerstr. 55, Karlsruhe.

Eine der bedeutendsten **Mö-  
häuser Firmen** bietet günstige  
Gelegenheit zum Einkauf von  
**Mühlhäuser**  
**Zeugresten,**  
welche auf's Gewicht in  
Original-Fabrikballen verpackt  
werden.  
Offerten unter B3781 an die Exp.  
der „Bad. Presse“. 3.2

**Teilhaber-Gesuch.**  
Zur Errichtung einer modernen  
Kaufhalle wird ein Teilhaber  
mit mindestens 5-8000 M. von einem  
tüchtigen Fachmann gesucht. 2.2  
Offerten unter Nr. B3741 zu senden  
an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Reichter**  
**Nebenverdienst.**  
Eine alte, deutsche, best  
eingeführte  
**Feuerversicherungs-  
Gesellschaft**  
sucht zum Abschluß von Ver-  
sicherungen tüchtige und so-  
lida Vermittler gegen  
**hohe Provision.**

Bewerber wollen ihre Abr.  
unter Nr. 2770 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ abgeben.  
Ein Herr  
gesucht, gleichviel, an welchem Orte  
wohnend, 3. Verkauf unserer Siga-  
ren an Wirthe, Händler u. Bergtg.  
120 Mt. per Mt., außerdem hohe  
Provision. **A. Rieck & Co.,**  
Hamburg-Bergfelde. 1589a  
Einen wenig gebrauchte, gut erhaltenen  
**Dampfmaschine**  
von 25 Pferdekraften mit Kessel ist  
billig zu verkaufen bei  
**Jos. Schmitt, (Schloß),**  
Niedermaisweiler. 10.2

**Joseph Frey**  
Maler und Tapezier,  
Kaiserstraße 187,  
Seitenbau, 2. Stock,  
empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher  
**Maler- u. Tapezierarbeiten**  
zu äußerst billigen Preisen.

**Bureau**  
für schriftliche Arbeiten und  
Schreibmaschinenkunde.  
**Hermann Boscher,**  
Aderstraße 44, II. 17425

Neue und gebrauchte  
**Laden-  
Einrichtungen**  
für Spekerie- u. and. Geschäfte,  
Kontoreinrichtungen u.  
billigst. 1279.10.6  
**Jul. Weinheimer,**  
Kaiserstraße 81.83.

**Salz-Gurken**  
nur selbstgemachte,  
für Wirthe und Wiederverkäufer, sind  
in bekannter Güte zu haben. Bei  
Mehrabnahme billigst. B2888.10.6  
**Mathias Jung, Klauprechtstr. 22.**

**Süßrahmtafelbutter**  
ständige Abnehmer sucht 1050a.10.7  
**Philipp Luger, Durlach.**  
**Kameeltalendivans**  
mit oder ohne Halsantenn, Di-  
vans in Moquette und Wolstoff,  
Ottomanen sind billigst abzugeben bei  
**W. Kirschenlohr, Tapezier,**  
B2765 Bürgerstraße 6. 4.4

**Herb-Berkauf.**  
Mehrere sehr gute mittlere u. kleine  
gebrauchte Herb werden billig ver-  
kauft. Erbprinzenstraße 26,  
Seitenbau, links. B3608.5.2  
Streng reelle u. blühige Be-  
zugsquelle für mehr als 150 000  
Familien im Gebrauch!  
**Gänsefedern,**  
Schwanenfedern, Schwanzfedern,  
Eulenfedern u. alle andern  
Sorten Bettfedern. Neuheit und  
beste Reinigung garantirt! Prima-  
Bettfedern 3. Pfund für 0.90; 0.90  
1.4; 1.60. Prima Gänsefedern  
1.60; 1.80. Solarteberat halbweltig  
neut 2.50. Silberweiche Gänse u.  
Schwanenfedern 3.2; 3.4; 4.5; 5.0;  
gleichen Faunen 5.75; 7.8; 10.0. Gut  
ausgewählte Gänsefedern 2.50; 3.0;  
Solarteberat 3.4; 4.5. Jedes Be-  
lieb. Quantum sofort geg. Nachn.  
Zuschickung mit unzerstörten  
Preislagen erwünscht!  
**Pecher & Co.**  
In Herford Nr. 30 in Westfalen.  
Wir haben u. verkaufen, Preis-  
listen, auch über Bettstoffe, un-  
terst und portofrei Angabe der  
Preislagen erwünscht!